

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Vysoká škola ekonomická v Praze		
Aufenthalt	von:	14.09.09	bis: 23.12.09

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<b>anonym</b>
---	---------------

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Die Entscheidung ein Semester im Ausland zu studieren war eigentlich eine spontane Idee, da ich mich auf einen der noch freien Restplätze beworben habe.</p> <p>Im Rahmen meines Studiums habe ich bereits 2 Semester tschechisch studiert. Somit lag es nahe, dass ich mich für Prag entschieden habe. Während des Semesters wollte ich natürlich auch meine bis dahin an der TUC erworbenen Sprachkenntnisse vertiefen. Prag kannte ich bis dahin nur von einigen Tagesausflügen und von Erzählungen anderer Studenten.</p> <p>Das Bewerbungs- und Einschreibeverfahren verlief ohne Probleme. Die Austauschstudenten haben im exchange office der Vysoká škola ekonomická v Praze stets kompetente Ansprechpartner vorgefunden. Karolina hat sich auch immer gefreut, wenn man deutsch mit ihr gesprochen hat. Zur VSE gehören einige Wohnheime, dadurch konnte allen Austauschstudenten ein Platz im Wohnheim zur Verfügung gestellt werden. Die Wohnheime bestehen aus zahlreichen kleinen Wohnungen mit Bad und Kochnische. Dort wohnen 4 Studenten, jeweils in zwei Doppelzimmern. Die Einrichtung ist zweckmäßig, man sollte keinen Luxus erwarten. Ich kann es trotzdem jedem empfehlen im Wohnheim zu wohnen, da man dort Kontakte zu anderen Studenten knüpfen kann. Die Wohnheime sind ca. 15 Minuten mit der Bahn von der Uni entfernt.</p> <p>Sehr begeistert war ich von dem Buddy System. Bereits einen Monat bevor ich nach Prag gereist bin, hat sich mein Buddy Jana mit mir in Verbindung gesetzt. Sie hat mir bei allen bürokratischen Angelegenheiten in der Uni geholfen; vom Studentenausweis, über die Fahrkarte und Internetanschluss im Wohnheim, bis hin zur Anmeldung zum Icebreaking-Wochenende. Dies fand am Wochenende statt, bevor die Kurse an der Uni anfangen. Das Wochenende war eine gute Gelegenheit, um die anderen Studenten kennenzulernen. Die Verantwortlichen vom Buddy System hatten ein schönes Programm organisiert. Daneben wurden während des Semesters zahlreiche Ausflüge für Austauschstudenten angeboten, u.a. nach Kutna Hora, Mähren, Karlstein, Krakau oder Dresden. Des Weiteren organisierten</p>

sie zahlreiche sportliche Aktivitäten, z.B. Kanu fahren, Schlittschuh laufen, Paintball oder Bowling. Jeden Dienstag fand die vom Buddy System organisierte Nation2Nation Party statt. Sie wurde jedes Mal von einer anderen Nationalität durch einen Willkommensdrink, landestypisches Essen und eine Präsentation über ihr Land mitgestaltet. Diese Parties waren bei vielen Studenten sehr beliebt, deswegen empfiehlt es sich, Mittwoch früh keine Kurse zu belegen.

Die Kursauswahl war sehr einfach und angenehm. Alles lief über das ISIS System im Internet. Es wurden sehr viele Kurse in englisch angeboten, sodass man eine große Auswahl hatte. Neben den semesterbegleitenden Kursen wurde auch sehr viele Intensivkurse angeboten. Im Gegensatz zur TU Chemnitz bestehen die Prüfungsleistungen an der VSE oft aus Präsentationen, Essays, Hausaufgaben, einem Test während des Semesters und einem Test am Ende des Semesters. Da die tschechischen Studenten wenigstens eine Vorlesung in einer Fremdsprache besuchen müssen, wurden die Kurse, die ich belegt habe, von wenigen tschechischen, hauptsächlich aber von Austauschstudenten besucht. Um meine Tschechischkenntnisse zu vertiefen, habe ich mich entschieden, den „Low Intermediate Czech“ Kurs zu besuchen. Dieser hat sich als sehr anspruchsvoll herausgestellt, da die Lehrerin nur tschechisch sprach und verstand und andere Kursteilnehmer bereits mehrere Jahre tschechisch lernten. Grundsätzlich kann ich jedem empfehlen, ein paar Worte tschechisch zu lernen.

Die Uni besteht aus drei zusammenhängenden Teilkomplexen. In der Uni gibt es eine Mensa, die ich nur bedingt empfehlen kann, eine Pizzeria, einen Academic Club und eine Cafeteria. Für Austauschstudenten steht ein separater Computerpool zur Verfügung.

Schwierig in Prag war es, Kontakt zu tschechischen Studenten zu knüpfen. Das lag vor allem daran, dass man im Wohnheim meistens mit anderen Austauschstudenten zusammen wohnt, die meisten Kursen mit ihnen belegt und auch die Parties und Ausflüge vorrangig für Austauschstudenten organisiert sind. Als weiteren Kritikpunkt möchte ich anbringen, dass ich das Semester als zu kurz empfinde. Es begann Mitte September und in der Woche vor Weihnachten wurden dann alle Prüfungen geschrieben. Die Qualität der meisten Lehrveranstaltungen lässt allerdings zu wünschen übrig.

Mit Prag habe ich die richtige Entscheidung getroffen. Ich habe eine schöne Zeit dort verbracht, wobei man Prag überhaupt nicht mit dem Rest von Tschechien vergleichen kann. Es war eine sehr interessante und intensive Zeit, die ich nicht missen möchte. Die positiven Erfahrungen überwiegen in jedem Fall die negativen und ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester in Prag entscheiden. Jedenfalls werde ich wieder nach Tschechien reisen um andere Teile des Landes kennen zu lernen.